



## Verstärkung für die „Villa Kunterbunt“

Laura Vaupel besteht Prüfung

Laura Vaupel hat, nach erfolgreich absolviertem Anerkennungsjahr bei der Gemeinde Meinhard, ihre Prüfung zur staatlich anerkannten Erzieherin bestanden. Bürgermeister Gerhold Brill gratuliert – auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen sowie des Personalrats – zur bestandenen Prüfung. Hinzu kommt die erfreuliche

Nachricht, Vaupel in ein Beschäftigungsverhältnis übernehmen zu können.

Ihr künftiger Einsatzort wird der Kindergarten „Villa Kunterbunt“ in Grebendorf sein. Für ihre berufliche Zukunft wünscht die Gemeinde Meinhard Frau Vaupel alles Gute und weiterhin viel Freude an ihrer pädagogischen Arbeit!



**Bestanden:** Bürgermeister Gerhold Brill gratuliert Laura Vaupel zur bestandenen Prüfung. FOTO: GEMEINDE MEINHARD

## Die „Macherin“ wird verabschiedet

Gabriele Bierschenk ist im Ruhestand

Das „Kindergartengärtchen“ des Kindergartens Villa Kunterbunt in Grebendorf ist liebevoll mit Herzen, Girlanden, Blumen, Geschenken und Fotos aus 43 Jahren geschmückt. Kinder, Kollegen, Bürgermeister Gerhold Brill, der Personalrat und der Elternbeirat stehen Spalier, als Gabriele „Gaby“ Bierschenk am 20. Juli das letzte Mal mit dem Fahrrad zur Arbeit radelt. Mit emotionalen Worten wurde sie von Brill, der stellvertretenden Gesamtleitung und langjährigen Gruppenkollegin Sandy Landgrebe, Annett Rokitta und Rebekka Henning, Personalrat, und der Elternvertreterin Marie-Luis Melzer in den Ruhestand verabschiedet.

Der Kindergarten und die Gemeinde Meinhard verlieren eine Mitarbeiterin mit Herz, Leidenschaft und Verstand. Eine „Macherin“ mit vielen Talenten, die es verstand Kinder für Kunst, Musik, Sport, Umwelt, Natur, Garten, Tiere, Handwerk, Kochen, Backen und vieles mehr zu begeistern. Alle lernten miteinander und voneinander! Stillstand gab es für Frau Bierschenk nicht.

Als sie am 1. August 1979 als staatlich anerkannte Kinderpflegerin im Kindergarten Grebendorf begann, trieben sie Wissensdurst und Lernbereitschaft dazu an, in zwei weiteren berufsbegleitenden Ausbildungen die staatliche

Anerkennung als Erzieherin und die als Heilpädagogin abzulegen. Über die vielen guten Eigenschaften sangen Kinder und Erzieher zum Abschluss ein Lied, das Kollege Joachim Hesse extra für sie geschrieben hatte. Kaum war die letzte Strophe gesungen, kam für die Kinder eine Überraschung angefahren: ein Eiswagen, von Gaby und ihrem Mann Harald aus alten Kindergartenmöbeln selbst gebaut, liebevoll dekoriert und mit Eis und vielen anderen Leckereien befüllt.

Ach Gaby, wir werden dich vermissen. Auf ein Wiedersehen in „deinem“ unserem Kindergartengärtchen der Villa Kunterbunt in Grebendorf.



**Abschied:** Gabriele Bierschenk mit Leiterin Sandy Landgrebe. FOTO: PRIVAT

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**PFARRAMT MEINHARD 1**  
Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neueroode  
Pfarrer Harald Aschenbrenner,  
E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de  
Tel.: 0 56 51/2 02 23

**PFARRAMT MEINHARD 2**  
Schwebda, Frieda, Grebendorf  
Pfarrer Rainer Koch  
E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de  
Tel.: 0 56 51/5 18

**Kirchenbüro Grebendorf:**  
E-Mail: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de

dorf@ekkw.de  
Telefon 0 56 51/3 33 46 90  
Aktuelle Informationen und Berichte unter [www.kirchspiel-meinhard.de](http://www.kirchspiel-meinhard.de)  
**Sonntag, 4. September 2022**  
9.30 Uhr Gottesdienst in Motzenrode  
10.30 Uhr Gottesdienst in Hitzelrode  
10.30 Uhr Gottesdienst in Schwebda  
**Sonntag, 11. September 2022**  
10.30 Uhr Gottesdienst in Jestädt  
9.30 Uhr Gottesdienst in Neueroode  
10.30 Uhr Gottesdienst in Grebendorf



Die Ferienspiele des Kirchspiels Meinhard führten die Kinder auf den Barfuß-Pfad Hoher Meißner. FOTO: PRIVAT

## Wald bis Wartburg

Ferienspiele bieten Kindern eine erlebnisreiche Woche

In der ersten Ferienwoche, 25. bis 29. Juli, hatten insgesamt 31 Kinder und Betreuer eine tolle Zeit. Unter der Leitung von Gemeindepädagogin Marina Porzelle gab es wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Am Montag sind wir in den Wald gegangen und haben unter der Anleitung von Daniela Friedrich vom Casa Vita Eschwege einen wunderbaren Tag mit Naturkunst verbracht. So wurde unter anderem ein großes Naturmandala direkt unterhalb des Bismarckturmes gebaut und tolle Phantasietiere aus Holz, Tannenzapfen, Blättern, usw. gestaltet. Der Kleber aus angerührtem Lehm hat fantastisch funktioniert! Auch Tiere aus angemalten Steinen und schöne Bilder sind entstanden.

Für das leibliche Wohl gab es ein abwechslungsreiches kaltes Büfett mit selbst gemachtem Nudelsalat, Hähnchenschinken, Gurken, Karotten, Tomaten, Käsehäppchen, Weintrauben und Wassermelone.

Am Dienstag haben wir im Wald gebadet. Wieder unter der Anleitung von Daniela Friedrich gab es tolle Übungen, um sich selbst und der Natur näher zu kommen. Es war beeindruckend, wie viel es wahrzunehmen gibt, wenn man nur achtsam genug ist! Tigermackschnecken, Greifvögel, sehr viele Käfer, Schmetterlingsraupen, Feldhasen, Rehe und Eichhörnchen konnten wir sehen, hören und beobachten.

Am Ende des Tages haben wir noch einen eigenen Barfußpfad gebaut. Es war erstaunlich, wie viele tolle Ideen die Kinder hatten.

Zum Essen gab es wieder ein kaltes Büfett, diesmal noch ergänzt durch Pizzaschnecken und Würstchen.

Am Mittwoch ging es mit dem Bus zum Jugenddorf Hoher Meißner. Dort sind wir auf dem Barfußpfad gelaufen und von da aus zum Bergwildpark Germerode gewandert. Nach einer kulinarischen Stärkung wurden in kleinen Gruppen die Tiere des Parks besucht. Die zahmen und frei laufenden Tiere fanden großen Anklang bei den Kindern. Gegen Ende des Tages konnten sich alle auf dem schönen Spielplatz austoben. Und dann sind wir mit dem Bus wieder zurück nach Eschwege gefahren.

Am Donnerstag haben wir eine Reise mit dem Zug gemacht. Es ging nach Eisenach. Die Fahrt war ein besonderes Erlebnis! Während der letzten Tage wurde bereits viel gesungen. Einige Betreuer hatten Boxen mit Handys mit Internetzugang. Die Kinder haben sich dann immer Lieder gewünscht und texticher mitgesungen und performt. Es war eine großartige Stimmung in unserem Waggon. Da im Cantus alles offen ist, haben die anderen Fahrgäste natürlich alles mitbekommen. Und siehe da, egal welchen Alters, alle haben mitgemacht und auch getanzt und nach jedem Lied geklatscht! Der Hit der Woche war bei den Kindern „Magic In The Air“ von Magic System.

In Eisenach angekommen, haben wir die Wartburg erkundet und etwas über die Heilige Elisabeth und Martin Luther erfahren. Bei einer Turmbesteigung konnten wir eine grandiose Aussicht genießen. Eine echte Thüringer Bratwurst durfte an dem Tag natürlich nicht fehlen. Anschließend haben wir die Drachenschlucht besucht und uns von dem Naturwun-

der faszinieren lassen. Dort konnten die Kinder auch in den Felsen und am Wasser spielen. Mit dem Zug ging es auch wieder zurück.

Am Freitag ging es wieder mit dem Bus nach Mühlhausen. Dort sind wir nach einem kleinen Stadtbummel in die Thüringertherme gegangen und haben den Tag im kühlen Nass verbracht. Da hatten alle Kinder noch einmal richtig Spaß. An der Bushaltestelle, als wir noch warten mussten, wurde natürlich wieder gesungen und getanzt.

Und schon war die Woche vorbei. Doch die Kinder hatten ja noch fünf freie Wochen vor sich mit hoffentlich vielen weiteren schönen Erlebnissen.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich noch allen ehrenamtlichen Mitarbeitern aussprechen, ohne die keine einzige der Aktionen möglich gewesen wäre. Finanziell gefördert werden die Ferienspiele durch die Landeskirche von Kurhessen-Waldeck, den Evangelischen Kirchenkreis Werra-Meißner und die Jugendförderung des Werra-Meißner-Kreises. Einen herzlichen Dank dafür!

## Kostensteigerungen belasten Haushalt

Gemeinde will künftig 15 Prozent der Energiekosten einsparen

Die Verwaltungen stehen bei der Unterhaltung ihrer öffentlichen Einrichtungen hinsichtlich des Einsparpotenzials bei den Stromkosten vor ganz anderen Problemen als Privathaushalte. Dort können oft schon kleine Handgriffe große Wirkung haben (wie z. B. die richtige Beleuchtung, Geräte nicht im Standby-Betrieb lassen, aufladbare Akkus, stromsparend wa-

schon, maximales Befüllen des Geschirrspülers sowie das Nutzen der Umweltprogramme).

In Zeiten wo ohnehin schon alles dafür getan wird, um Kosten einzusparen, sind die zu erwartenden Preissteigerungen im energetischen Bereich eine große Belastung für den Haushalt. Den Betrieb eines Kindergartens oder die Unterhaltung der Feuerwehren, der Verwaltung, des Betriebshofes und dergleichen mehr kann man ja mal nicht so einfach schließen oder auf ein Minimum reduzieren.

Gerade im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist eine Reduzierung des Energieverbrauches schwierig, wenn nicht sogar unmöglich. Im Jahr 2019 sprechen wir im Bereich der Wasserversorgung von einem Jahresverbrauch für Strom in Höhe von 171.469

kWh und Kosten in Höhe von 37.420,95 Euro sowie bei der Abwasserbeseitigung von einem Verbrauch in Höhe von 87.332 kWh, welche Kosten in Höhe von 24.650,47 Euro verursachten.

Schon allein für die Unterhaltung der Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser fielen im Jahr 2019 satte 134.017,8 kWh Strom an, die mit 30.163,90 Euro zu Buche schlugen. Da in diesen Liegenschaften auch teilweise Feuerwehren, Jugendräume und Büchereien sowie die Außenstellen der Ortsvorsteher betrieben werden, kann keine pauschale Einsparung in der Unterhaltung vorgenommen werden.

Die Wasserversorgung muss gewährleistet sein. In den Kindergärten betragen im gleichen Jahr die Stromkosten 10.347,63 Euro für einen Verbrauch von 44.616 kWh. Auch für die



Stromzähler FOTOS PRIVAT



Wasserpumpe

Straßenbeleuchtung, welche in Meinhard bereits fast vollständig auf LED umgestellt wurde, fielen im Jahr 2019 Kosten in Höhe von 31.655,07 Euro für 122.429 kWh an.

Nun steht das Meinharder Parlament – so wie alle anderen Kommunen auch – vor der anspruchsvollen Aufgabe, sich mit dem Einsparpotenzial der Energieverbräuche auseinanderzusetzen. Ziel der Gemeinde ist es, künftig 15 Prozent bei den Kosten einzusparen.